

# **Bargebur**, Stadt Norden, Landkreis Aurich

## **1. Lage und Siedlungsform**

Das auf einem Geestrücken liegende Dorf wurde auf Gley- Podsol in einer Höhe von 1,8 m über Meeresniveau (NN) gegründet und ist von unterschiedlichen Bodenarten umgeben. Im Osten, Süden und Nordwesten grenzt Plaggensch (unterlagert von Podsol-Gley) an. Im Norden und Südwesten tangiert Kleimarsch den Ort und im Westen ist Podsol-Grund zu finden. Die Streusiedlung befindet sich gut ein Kilometer südöstlich von Norden.

## **2. Vor- und Frühgeschichte**

## **3. Ortsname**

Erste Erwähnung fand der Ort als „to Berghum“ im Jahr 1436. Spätere Bezeichnungen waren „to Bergen in Norderlande“ (1445), „inn Bargerburhen“ (1553), „Bergerbur“ (1599) und „Bargerbuhr“ (1787). Die heutige Schreibung ist seit 1871 belegt. Der ursprünglich eingliedrige Siedlungsname ist entweder Dativ-Plural von *Berg* ‚Anhöhe‘ (am Hang der nach Osten sich erhebenden Geest) oder von einem nicht belegten altfriesischen Substantiv *\*berg* ‚Bergung, Schutz‘ (ae. *ge-beorg* ‚Schutz, Verteidigung, Zuflucht‘, and. *barg* ‚Scheune‘, *berg* ‚Dach für Heu und Korn‘); das Grundwort *Bur* ‚Bauerschaft‘ wurde erst später angehängt.

## **4. Geschichtlicher Überblick**

### **a. Entwicklung der Gemeinde bis zur Weimarer Republik**

### **b. Veränderungen in der NS-Zeit**

### **c. Entwicklung nach dem Zweiten Weltkrieg**

Anteil Flüchtlinge 1946:

### **d. Statistische Angaben**

Gemarkungsgröße:

Bevölkerungsentwicklung:

Die Bevölkerungsentwicklung von 1821 bis 1961 wurde für Bargebur nicht dokumentiert.

## **5. Nebenorte, Kolonien, Wohnplätze**

## **6. Religion**

## **7. Bildung, Kunst, Kultur**

### **a. Schulische Entwicklung**

### **b. Theater, Museen, Kino, Musik, Zeitungen**

### **c. Kunsthistorische Besonderheiten**

Bargebur Stadt Norden, Kr. Aurich, Karte 1

Ev.-ref. Kirche. Da die Reformierten im lutherischen Norden nicht geduldet wurden, begaben sie sich in den Schutz von Lütetsburg (s. d.). Schlichte Saalkirche aus Backstein mit Walmdach und großen rundbogigen Fenstern 1680-84; das Innere mit Holzgewölbe, in der Querachse die Kanzel. Im N Prieche der Fürsten zu Inn- und Knyphausen, darunter deren Familiengruft. Dehio, S. 189.

### **d. Namhafte Persönlichkeiten**

[nichts gefunden]

## **8. Wirtschaft und Verkehr**

In Bargebur befanden sich 1848 13 bewohnte Häuser, in denen 82 Personen beheimatet waren. Weitere statistische Angaben über Wohngebäude und Haushaltungen, Berufspendler und Arbeitsstätten sowie Handwerker & Dienstleistungen sind nicht vorhanden!

*Genossenschaften:*

*Boden- und Wasserverbände:*

*Gemeinheitsteilung:*

## **9. Politische Orientierung und öffentliche Meinung**

Für Bargebur liegen keine Wahlergebnisse vor!

## **10. Gesundheit und Soziales**

*Vereine:*

## **11. Quellen- und Literaturverzeichnis**

*Zu den Kurztiteln und zu den angeführten statistischen Angaben vgl. die Datei „Literaturverzeichnis Historische Ortsdatenbank Ostfriesland“*

### **Quellen:**

### **Literatur:**

Allwardt, Theodor, Bargebur . Beschauliches und Kämpferisches aus alter Zeit, in: Heim und Herd 71 (1937)

Allwardt, Theodor; Bargebuhr; in: Heim und Herd; 1937

Drees, Heinrich; Die "bargeburisch-pontinischen Sümpfe". Ostfrieslands Wege und Straßen im Wandel der Jahrhunderte; in: Heim und Herd; 1964; Nr. 10

Immer, Johannes, Die reformierte Kirche in Bargebur, in: Ostfreesland, in: Kalender für Jedermann 25 (1938).

Inn- und Knyphausen, E[dzard] zu, Geschichte der Reformi[e]rten Kirche zu Bargebur- Norden, 1868.

Otten, Paul; Die ersten Uthöfe auf fünf Metern Sand. Am Geestrand von Arle bis Bargebur. I. Von St. Bonifatius bis nach Terhalle; II. Von Osterwichte bis Haus Wichte; III. Burg Berum; IV. Rund um St. Ansgari zu Hage; V. Schloss Lütetsburg

Remmers, S. 29

Stöver, Christof, Endlich ein Bethaus für die Lützbörgloopers, in: Ostfriesland Magazin (1994) 8

Stöver, Christof; Blick in die Geschichte Bargebur.; Heim und Herd; 1972; 7

VI. Von der gelben Schule; in: Heim und Herd; 1976

Wedel, Gesine; Wie es damals war: Die alte Schmiede in Bargebur bei Norden.; Ostfriesland-Journal; 1988; 2

Wedel, Gesine; Wie es damals war: Die alte Schmiede in Bargebur bei Norden; in: Ostfriesland-Journal; 1988; 2.



(Quelle: Bildarchiv der Landschaftsbibliothek Aurich)



(Quelle: Bildarchiv der Landschaftsbibliothek Aurich)



(Quelle: Bildarchiv der Landschaftsbibliothek Aurich)



Digitales Orthophoto (DOP), Bildflugdatum: 09/2003, Maßstab 1 : 4000, Herausgeber: Behörde für Geoinformation, Landentwicklung und Liegenschaften GLL Aurich. Vervielfältigung nur mit Erlaubnis des Herausgebers.

**Bargebur**

Digitales Orthophoto (DOP), Bildflugdatum: 09/2003, Maßstab 1:4000; Behörde für Geoinformation, Landentwicklung und Liegenschaften (GLL Aurich)